



UJZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
24. Mai 1985

Nicht-leihbar
Landesbibliothek
28.04.85
8.95.20459

21

KARL-MARX-UNIVERSITÄT



Wir sind beim Pfingsttreffen dabei!



Thoralf Opitz, Sektion Biowissenschaften:

Vor zwei Monaten wurde ich im Rahmen des „Ernst-Thälmann-Aufgebots der FDJ“ als Kandidat in die Reihen der Partei der Arbeiterklasse aufgenommen. Das heißt, einen klaren Standpunkt zu beziehen, nicht nur um gute Studienleistungen zu ringen, sondern auch gesellschaftlich aktiv zu sein. In meiner Seminargruppe unterstütze ich den Agitator bei seiner Arbeit. Nach meinem Ehrendienst in der NVA verpflichtete ich mich als Reserveoffiziersanwärter, um zum Schutz und zur Verteidigung meiner Heimat beizutragen.



Heidi Mühlenberg, Sektion Journalistik:

Mein kleiner Sohn wird bald seine ersten Schritte tun. Die Welt, die er sich dann erobert, wird es ihm nicht immer leicht machen. Es wird viel Spaß und Freude geben, aber auch manchen Mißerfolg. Verzagen, Zweifel mitunter. Aber es wird Frieden geben, ein Leben ohne sinnloses, menschenwürdiges Morden. Ein Leben, das Raum gibt für sinnvolles Tun. Für diesen Frieden mußten Millionen Männer ihre Söhne ziehen lassen, die sie sprechen und laufen lehrten, die sie mit Schmerzen gebären hatten. Es wird diesen Frieden geben, aber nur dann, wenn wir zäh und beharrlich um ihn ringen. Jeder an seinem Platz.

Ich zum Beispiel werde alles daran setzen, mit meiner Dissertation einen wirklichen Erkenntnisgewinn bei der Erforschung der imperialistischen Nachrichtenagenturen zu erreichen. Mitunter drängen sich Vergleiche auf, welches Arbeitspensum beispielsweise unsere Klassenkollegen bewältigen. Solche Vergleiche fallen manchmal beschämend aus.

Die nötige Kraft, tagtäglich das Beste zu geben, fliegt keinem zu. Ansgende Treffen mit Gleichgesinnten können diese Kraft geben, darum werden mein Sohn und ich an unserem Bezirksstraßen der Jugend teilnehmen. Wer weiß - vielleicht erlebt die Sommerblumenwiese ein weiteres Ereignis - die ersten Kleinkinderschritte?

Rechenschaftslegung über Ergebnisse im „Ernst-Thälmann-Aufgebot“

Rote Ehrenbanner mit den Bildnissen von Ernst Thälmann und Wilhelm Pieck verteidigt

FDJler dokumentierten vor dem Sekretariat der SED-Kreisleitung: Wir bewähren uns weiter als Helfer und Kampferse der Partei / Junge Genossen erhielten am Vorabend des XII. Parlaments an der Karl-Marx-Büste ihre Kandidatenkarten

(UZ) Am Vorabend des XII. Parlaments der FDJ legten die FDJler der Karl-Marx-Universität zur Verteidigung der Rote Ehrenbanner mit den Bildnissen von Ernst Thälmann und Wilhelm Pieck vor dem Sekretariat der SED-Kreisleitung Rechenschaft ab über die Erfüllung der Aufgaben im „Ernst-Thälmann-Aufgebot“ bis zum Tag der Befreiung, der ersten Wettbewerbsstufe in Vorbereitung des XI. Parteitag der SED.

In sechs Kommissionen zogen die Vertreter der FDJ-Grundorganisationen in Anwesenheit von Parteisekretären und staatlichen Leitern, von Mitgliedern der Sekretariate der SED-KL, des Sekretariats der FDJ-KL und der Prorektoren Bilanz über das Erreichte, dokumentierten, wie sich die FDJ als Helfer und Kampferse der Partei weiter bewährt und legten dar, welche neue Aufgaben sie sich in Vorbereitung des XI. Parteitages stellen.

(Ausführlich dazu auf Seite 3) Nach Abschluß der erfolgreichen Rechenschaftslegungen fand dann im Neuen Hörsaalgebäude vor der Karl-Marx-Büste ein Meeting statt, auf dem die Ergebnisse bekanntgegeben wurden. Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, überreichte an folgende GO, die ihr Rotes Ehrenbanner erfolgreich verteidigt hatten, eine Urkunde:

GO „Heinrich Rau“, Sektion Wiwi; GO „Clara Zetkin“, Sektion TAS; GO „Wilhelm Liebknecht“, Sektion TV; GO „Pablo Neruda“, Sektion ANW; GO „Blowissenschaften“, Sektion Biowissenschaften; GO „Frederic Joliot-Curie“, Sektion Chemie; GO „Bertolt Brecht“, Sektion Germ/Lit; GO „Gerhart Eisler“, Sektion Journalistik; GO „Pablo Picasso“, Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften; GO „Gerhard Harig“, Sektion Mathematik; GO „Tosa Luxemburg“, Sektion M.-L. Philosophie; GO „Karl Lieb-

knecht“, Sektion Rechtswissenschaft; GO „Hermann Duncker“, Sektion WK; GO „August Bebel“, Sektion Geschichte; GO „Albert Schweitzer“, Medizinische Fakultät; GO „Georg Mayer“, UB; GO „Werner Lamberz“, IL; GO ORZ.

Folgende GO verteidigten erfolgreich die erzielten Ergebnisse im „Ernst-Thälmann-Aufgebot“ und erhielten aus den Händen von Dr. Werner Fuchs ebenfalls eine Urkunde:

GO „Friedrich Wolf“ des Bereiches Medizin; GO der Sektion Physik; GO Planung/Ökonomie; GO Psychologie; GO Klinikum.

Werner Fuchs würdigte die Ergebnisse der Arbeit der Jugendfreunde und hob hervor, daß mit der Zwischenabrechnung dokumentiert wurde, daß sich die FDJ-Kreisorganisation der KMU erfolgreich auf Parteitagkurs befindet. Er forderte die FDJler auf, ausgerüstet mit den Beschlüssen des XII. Parlaments der FDJ ein noch regeres politisches Leben in allen Gruppen zu entwickeln und die Kraft der FDJ noch stärker darauf zu richten, daß alle Studenten und jungen Wissenschaftler um höchste Leistungen im Studium und in der selbständigen wissenschaftlichen Arbeit streben und in Einheit damit eine engagierte gesellschaftliche Arbeit vor allem in der FDJ leisten.

Anschließend überreichten Dr. Werner Fuchs und Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär der SED-KL, an 35 junge Kandidaten, die im Rahmen des „Ernst-Thälmann-Aufgebots“ um Aufnahme in die Reihen der Partei der Arbeiterklasse gebeten hatten, die Kandidatenkarten. Werner Fuchs richtete an sie die Erwartung und Forderung, sich stets als Kommunisten zu bewähren und jederzeit die Politik der Partei zu vertreten.



Während des Meetings an der Karl-Marx-Büste im Hörsaalgebäude. Foto: HFBS/Wisniewsky

Herzliche Begegnung an Jagiellonen-Universität

Vereinbarung zwischen SED-KL und Hochschulkomitee der PVAP der Jagiellonen-Universität bewährt sich

(UZ-Korr.) Auf Einladung des Hochschulkomitees der PVAP weilt eine Delegation der SED-Kreisleitung unter der Leitung des 1. Sekretärs, Dr. Werner Fuchs, an der Jagiellonen-Universität Krakow. Mit diesem Arbeitsbesuch wurden die vertraglich vereinbarten Beziehungen beider Parteiorganisationen als Kern für den Ausbau der Wissenschaftsbeziehungen zwischen unseren Universitäten weiter gefestigt und planmäßig ausgebaut.

In vielen Gesprächen mit führenden Wissenschaftlern wie Studenten konnte sich die Delegation von erreichten Fortschritten bei der Stabilisierung der politisch-ideologischen Lage an der Jagiellonen-Universität, von der gewachsenen Kampfkraft der Parteiorganisation, von der zunehmenden Aktivität der Jugendverbände und dem gestiegenen Einfluß der neuen Gewerkschaftsorganisation überzeugen. Zu einem besonderen Höhepunkt gestaltete sich das Treffen mit dem Parteisekretär der Universität, in dessen

Mittelpunkt die Vermittlung von Erfahrungen bei der Gestaltung der Arbeit und der politischen Führung der Wissenschaftsprozesse durch die Partei an der KMU stand. In einer herzlichen und aufgeschlossenen Atmosphäre wurden zugleich Vorstellungen zu den inhaltlichen Schwerpunkten unserer weiteren Zusammenarbeit entwickelt. Zu einer herzlichen Begegnung kam es zwischen dem Sekretär für Wissenschaft des Woiwodschaftskomitees der PVAP, Gen. Augustynek, und dem 1. Sekretär der SED-KL der Karl-Marx-Universität.

Bei einem abschließenden Treffen hoben sowohl der 1. Sekretär des Parteikomitees der PVAP, Gen. A. Kozanecki, wie auch der Rektor der Jagiellonen-Universität, Prof. Dr. Dr. h. c. J. Gierowski, die wachsende Bedeutung der Zusammenarbeit unserer Parteiorganisationen und Universitäten hervor. Das wird seinen Niederschlag in den Vereinbarungen über die Schwerpunkte der Zusammenarbeit im Zeitraum 1986 bis 1990 finden.

Bilanz über gemeinsame Forschungen

Beratung über Entwicklung des sozialistischen Weltsystems

(UZ) Die internationale und interdisziplinäre wissenschaftliche Konferenz zum Thema „Erfahrungen und Ergebnisse der sozialistischen Umgestaltung in den Ländern der sozialistischen Gemeinschaft“ beendete am Freitag vergangener Woche ihre dreitägige Arbeit. Zu den Teilnehmern gehörten Dr. Lutz-Dieter Behrendt, Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, und Prof. Dr. Georg Harder, Vorsitzender des DSP-Kreisvorstandes der KMU. Herzlich begrüßt wurden zu Beginn der Konferenz Prof. Dr. Hans Piazza, Prorektor für Gesellschaftswissenschaften, Dr. Werner Lehmann, Vorsitzender des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, sowie Gäste aus der UdSSR, der VR Polen, Bulgarien und der CSSR.

Während der Konferenz aus Anlaß des 40. Jahrestages des Sieges der UdSSR im Großen Vaterländischen Krieg wurden erreichte Ergebnisse gemeinsamer Forschungsarbeit bilanziert und weitere Vorhaben beraten.

Karl-Marx-Stipendium an Beststudenten verliehen

16 KMU-Studenten gehören zu den Ausgezeichneten

(UZ) Mit dem Karl-Marx-Stipendium wurden am Mittwoch vergangener Woche die herausragenden fachlichen und gesellschaftlichen Leistungen von 157 an Universitäten und Hochschulen der DDR und des sozialistischen Auslandes immatrikulierten FDJ-Studenten gewürdigt. Die Auszeichnung nahm in Anwesenheit von Dr. Gert Friedrich, Mitglied des Sekretariats der SED-Kreisleitung und weiterer Gäste auf einer Festveranstaltung in der Leipziger „Alten Bese“ der Stellvertreter des Ministers für Hochschul- und Fachschulwesen Prof. Dr. Klaus Thielmann vor. In der Festansprache forderte Dr. Siegfried Kätzl von der Karl-Marx-Universität die Beststudenten dazu auf, ihre wissenschaftliche Arbeit stets eng mit der Praxis zu verbinden, weil sie nur so den

hohen Anforderungen der nächsten Jahrzehnte gerecht werden können. Worte des Dankes sprach Holger Gohlücke vom Institut für tropische Landwirtschaft der Karl-Marx-Universität.

Von der KMU wurden mit dem Karl-Marx-Stipendium ausgezeichnet: Cornelia Appel, Chemie; Elke Brunner, Physik; Jörg Federbusch, Medizin; Catrin Felge, Psychologie; Holger Gohlücke, IL; Evelyn Graf, Medizin; Anke Hüfner, TV; Dietmar Mielke, M.-L. Phil.; Mechthild Reinhardt, TAS; Holger Schreiber, Stomatologie; Ulrich Schuster, Biowiss.; Wolfgang Schuster, WK; Michael von Szombathely, Chemie; Michael Tegemeier, Rechtswiss.; Frank Weinhart, WK; Ulrich Weiling, Math.



In der Alten Handelsbörse wurde am 15. Mai an 157 Beststudenten das Karl-Marx-Stipendium verliehen. Foto: HFBS/Kronich

11. Tage der jungen Arbeiter und Angestellten: Erfolgreich in MMM-Bewegung

(UZ-Korr.) Im Beisein des 2. Sekretärs der SED-Kreisleitung, Dr. Siegfried Thiele, wurden am 17. Mai im FDJ-Jugend- und Studentenzentrum Moritzbastei die 11. Tage der jungen Arbeiter und Angestellten eröffnet. Dr. W. Lehmann, Vorsitzender des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft würdigte die Leistungen der jungen Arbeiter, Angestellten, Lehrlinge und Schweslern zu Ehren des 40. Jahrestages der Befreiung und in der breiten Volksausprache in

Vorbereitung des XI. Parteitages der SED. Zugleich hob er die guten Ergebnisse der MMM-Bewegung im Rahmen der 10. Universitätsleistungsschau hervor. Mit dem neu gestifteten Preis des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft „Für vorbildliche Ergebnisse in der MMM-Bewegung“ wurde das Kollektiv der Jugendbrigade Elektrotechnik der Betriebstechnik Stadtmilch für sein Exponat „Motorenprüfstand“ ausgezeichnet.

Woche des Wehrsports beendet



(UZ-Korr.) Die in der „Woche des Wehrsports“ vom 13.-17. Mai auf dem Sportplatz Wettinbrücke durchgeführten wehrsportlichen Wettkämpfe wurden am Nachmittag des 17. Mai mit dem Start des Pokalwettkampfs der Sektion TV beendet.

Die Studierenden aller Sektionen haben in dieser Wettkampfwoch ihren militärischen Mehrkampf, sowie den Lauf über die Hindernisbahn bzw. Sturmbahn mit Eifer absolviert. UZ wird noch berichten. Auf unserem Foto: Studentinnen der Sektion Journalistik, Rechtswissenschaft und Psychologie beim Start zum Gelandelauf. Foto: BRAUNE

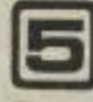
Heute:



Zwischenabrechnung im „Ernst-Thälmann-Aufgebot“



Eine Nelke für Kisch



10. Lehrgang der UNIDO



Neue IG in Kulturbund-Kreisorganisation